

die breite und effektive Anwendung der modernen Wissenschaft und Technik in der Produktion die Schlüsselfrage für die weitere Gestaltung und Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Demgegenüber erfahren die Werktätigen in den kapitalistischen Ländern den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in erster Linie als Vernichter von Arbeitsplätzen. Die dem Profit untergeordnete kapitalistische Form der Nutzung der Wissenschaft und Technik steigert die Massenarbeitslosigkeit, erhöht die Unsicherheit der Existenz aller arbeitenden Menschen und zeichnet insbesondere der Jugend eine düstere Perspektive vor. Planmäßig vollzieht sich im Interesse internationaler Monopole allein der soziale und demokratische Abbau. Die steigenden Rüstungskosten belasten die Sozialhaushalte und sichern in den imperialistischen Ländern den internationalen Monopolen Höchstprofite.

Während sich der Kapitalismus als unfähig erweist, die wissenschaftlich-technische Revolution in sozialen Fortschritt umzusetzen, ist der Sozialismus in der Lage, die gesellschaftlichen Probleme planmäßig im Interesse der werktätigen Menschen zu lösen. Mit jedem Fortschritt auf dem Wege der Intensivierung der Produktion, der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft trägt ihr dazu bei, die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus für die Werktätigen in unseren Ländern noch sichtbarer zu machen.

Den Beratungen des X. Parteitages wünschen wir einen weiteren guten Verlauf.

Es lebe der X. Parteitag der SED!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

ANTHONY BALOACCHINO. *Vorsitzender der Kommunistischen Partei Maltas*: Liebe Genossen! Im Namen des ZK der Kommunistischen Partei Maltas, aller maltesischen Kommunisten und Demokraten überbringe ich an die Delegierten des X. Parteitages der SED, an die gesamte Partei und an die Werktätigen der DDR brüderliche Grüße. Sie haben gemeinsam eine sozialistische Gesellschaft errichtet und legen die Grundsteine des Kommunismus.

Für uns maltesische Kommunisten ist die Bündnispolitik eurer Partei, die für eure Erfolge einen wichtigen Faktor darstellt, eine Quelle des Ansporns.

Euer Parteitag findet zu einem Zeitpunkt statt, da der Imperialismus versucht, die Spannungen im Weltmaßstab zu erhöhen. Unser Land ist klein, aber es befindet sich in einem strategisch wichtigen Gebiet des Mittelmeeres; es war historisch gesehen immer ein Opfer imperialistischer Kriegshetze und ist deshalb ernsthaft an der Erhaltung des Friedens interessiert. Aus diesem Grunde sind alle friedliebenden Menschen in Malta durch die bloße Größe der US-Seekriegskräfte in unserer unmittelbaren Nähe in Unruhe versetzt worden, und ebenfalls deshalb begrüßen alle friedliebenden Menschen in Malta die historischen Vorschläge, die der Genosse Leonid Iljitsch Breshnew in seinem Bericht an den XXVI. Parteitag der KPdSU unterbreitete.